

Vertrauliche Spurensicherung nach Sexualdelikten

Dr. med. Peter Locher

Chefarzt der Frauenklinik
des Verbundkrankenhauses
Bernkastel-Wittlich

Vertrauliche Spurensicherung nach Sexualdelikten

Ein Angebot welches Betroffenen die Möglichkeit gibt, Spuren sichern zu lassen um ggf. später eine Anzeige erstatten und direkt verwertbare Spuren vorlegen zu können.

Anzahl der Sexualdelikte nimmt ab in Rheinland-Pfalz

Botschaft des Opferschutzberichtes 2014

Ist das so ?

- hohe Dunkelziffer
- erschwerte Beweissicherung
- Taten in engen sozialen Beziehungen

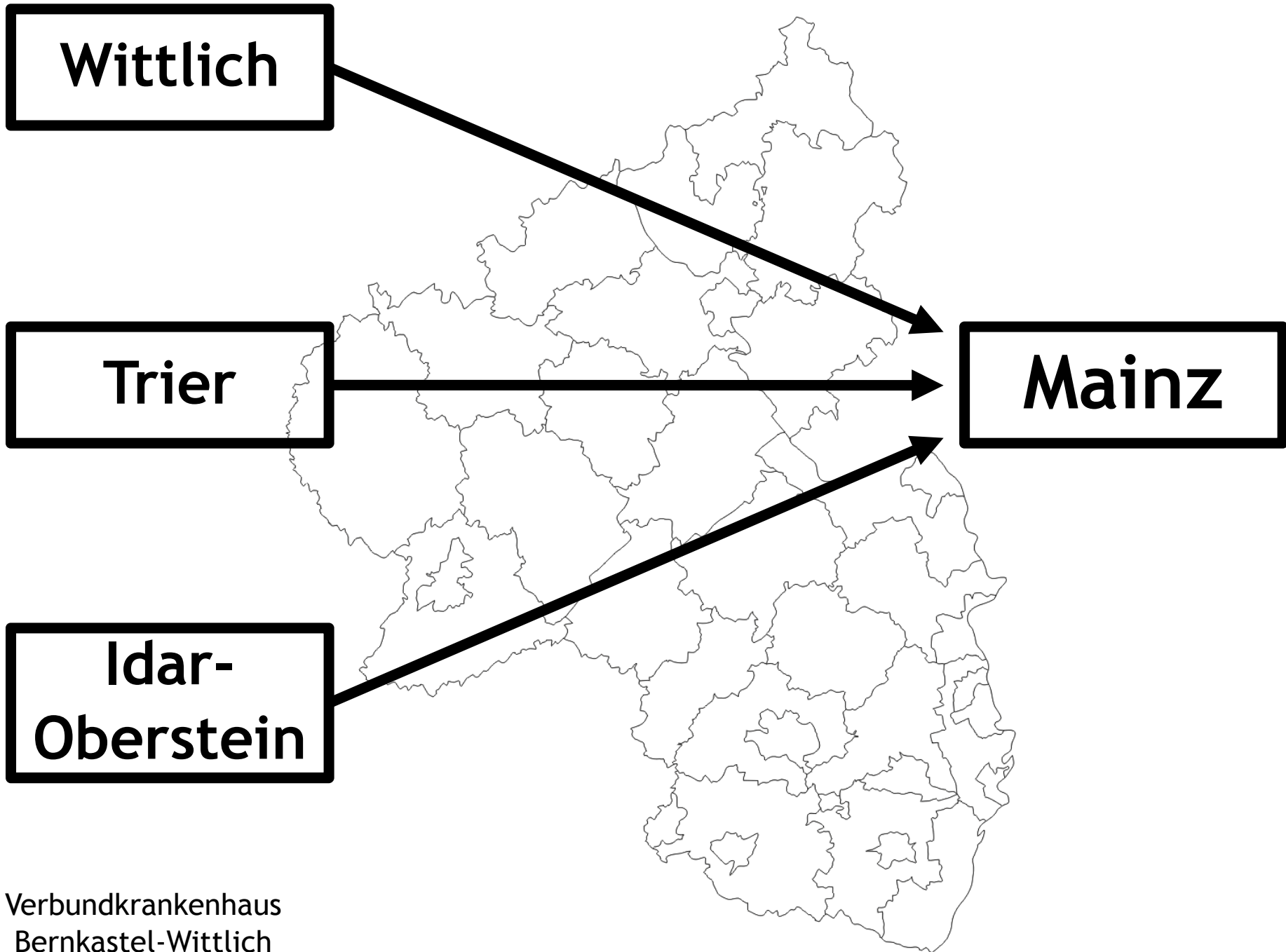
Dunkelziffer bedingt durch :

verwandtschaftliche Beziehungen der Opfer und Täter
(96% der Opfer sind Frauen)

Scham der Betroffenen

Zerstörung ihrer sozialen Strukturen

keine Möglichkeit zur Beweissicherung
ohne eine Anzeige



Verbundkrankenhaus
Bernkastel-Wittlich

Im Verbundkrankenhaus Bernkastel-Wittlich :

- **Kinderschutzgruppe Känguruh**

Untersuchung, Behandlung, Betreuung
von Kindern nach Misshandlung / sexueller Belästigung

- **Projektgruppe 'Vertrauliche Spurensicherung'**

Grundidee des Projekts :

**Vorstellung des Programms
„Anonyme Spurensicherung in NRW“
beim 'Runden Tisch Eifel'**

Mitglieder der Projektgruppe :

Frau Gabriele Kretz, Gleichstellungsbeauftragte
des Landkreises Bernkastel-Wittlich

Gerd Schneider, KI Wittlich

Karl Kopf, 'Weißer Ring'

Dr. Peter Locher, Frauenklinik Wittlich

2013

Planung des Projektes in mehreren Projektgruppentreffen

2014

Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Frauenklinik Wittlich und der Polizei Wittlich
durch das Institut für Rechtsmedizin Mainz

Öffentliche Vorstellung des Projektes
durch den Landrat des Landkreises BKS-WIL
und die Projektgruppe

Angebote zu vertraulicher Spurensicherung

Wittlich

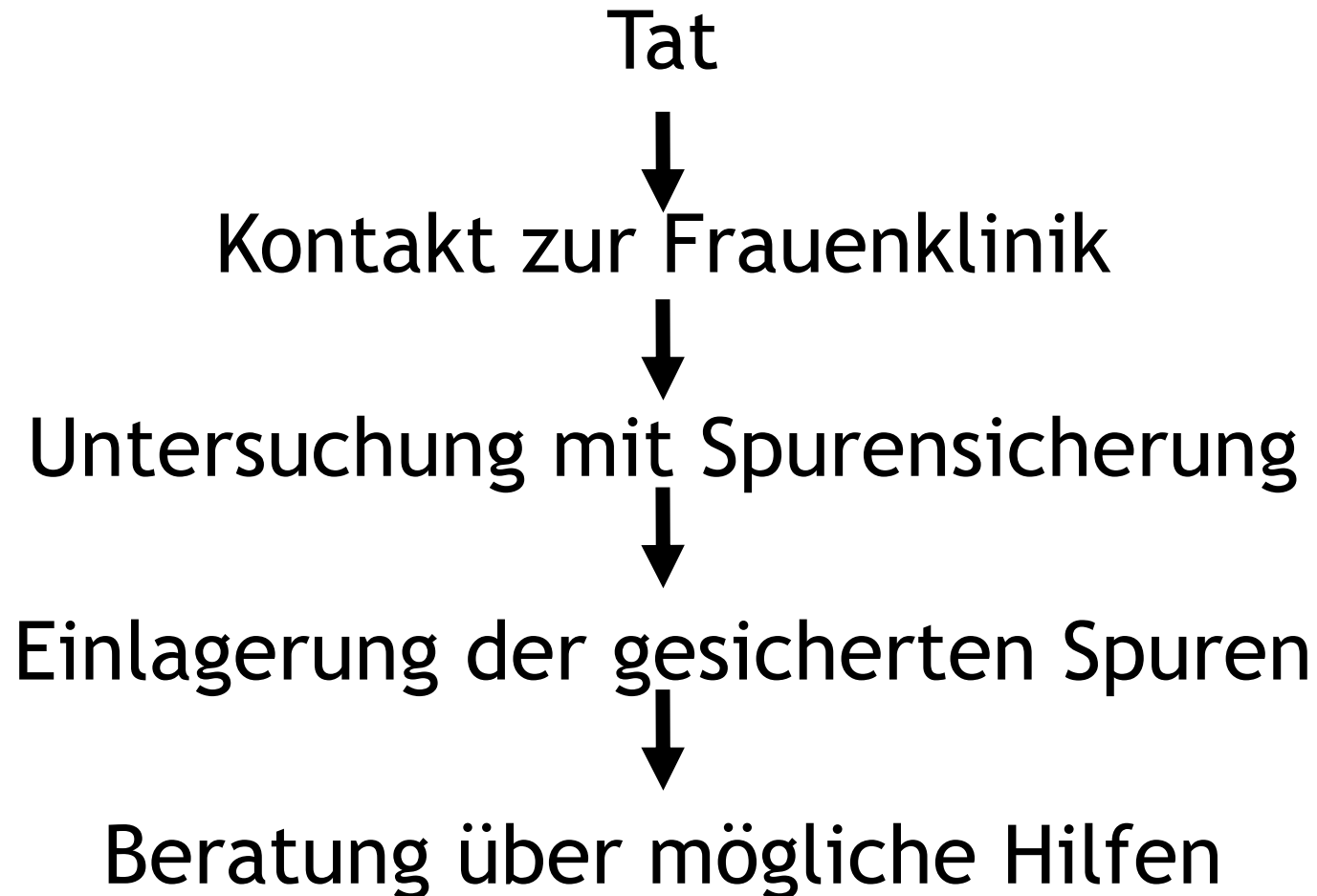
Trier

**Idar-
Oberstein**

**Rechtsmedizin
Mainz**

Verbundkrankenhaus
Bernkastel-Wittlich

Verfahrensweise



Spurensicherung durch :

1. Anamnese

2. Untersuchung,
allgemein und gynäkologisch

3. Fotodokumentation

4. Sicherung des Spurenmaterials

5. Befundbericht

6. Übersendung der gesicherten Spuren
an das rechtsmedizinische Institut Mainz

Lagerung erfolgt im Institut für Rechtsmedizin
der Universität Mainz

(Leitung: Prof. Dr. Dr. Reinhard Urban)

Aufbewahrungsdauer beträgt 5 Jahre
(Verlängerung auf Wunsch möglich)

Die forensische Ambulanz und Einlagerung wird unterstützt
durch das Ministerium des Inneren, für Sport und Infrastruktur
Rheinland-Pfalz

Spurensicherung erfolgt in gleicher Weise
wie bei angezeigten Fällen

Spurensicherung erfolgt **rechtssicher**

Strafanzeige ist **jederzeit** möglich

Vertraulich - Anonym

Einlagerung unter Namen in Rheinland-Pfalz

**Einlagerung unter Codenummer
in Nordrhein-Westfalen**

Akten verbleiben im Krankenhaus
gesicherte Spuren verbleiben beim
zuständigen rechtsmedizinischen Institut

Nach erfolgter Anzeige :

Aktivierung des Verfahrens durch

- Kontaktaufnahme mit Krankenhaus
- Entbindung von der Schweigepflicht

dann :

Information des Rechtsmedizinischen Instituts
und

Information der Polizei über die Spurensicherung

Planung für die Zukunft

Vorbild für ein flächendeckendes Angebot
in Rheinland-Pfalz

Aufbau einer Homepage

Ausdehnung des Angebotes auf

- betroffene Männer in gleichgeschlechtlichen Beziehungen
- Jugendliche (in Zusammenarbeit mit Kinderschutzgruppen)

Vernetzung des Angebotes mit anderen Gruppen / Projekten

Aufbau von weiteren Beratungsangeboten

Mein Dank geht an:

die Mitglieder der Projektgruppe

für die gute Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung der Idee

die Leitung

des Verbundkrankenhauses BKS-WIL

den Landrat

des Landkreises Bernkastel-Wittlich

die Polizei Wittlich

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**